

INHALT

Vorbemerkungen	9
1. ERZÄHLERSPERSPEKTIVE HERMENEUTISCH UND EMPIRISCH (Hans-Werner Ludwig)	11
1.1. Wirkungsforschung und Rezeptionsforschung	11
1.2. Methodenkritik hermeneutischer Annahmen zur leserbezogenen Erzählforschung	16
1.2.1. F.K. Stanzels Konzept der Komplementärgeschichte	16
1.2.2. Der Begriff der Identifikation in literaturtheoretischer Hinsicht	18
1.2.3. Die Illusionsmächtigkeit literarischer Figuren (Herbert Grabes)	21
1.2.4. Wahrnehmungspsychologie und Diskursanalyse (Teun A. van Dijk)	22
1.3. Erzähltheorie als Heuristik für empirische Unter- suchungen zur Erzählperspektive	25
13.1. Ich-Form und Er-Form in Franz Karl Stanzels Romantypologie	25
1.3.2. Ich-Form vs. Er-Form: bedeutsamer Unterschied?	32
1.3.3. Systematische Übersicht über die verwendeten Kategorien des Erzählens	35
2. EXPLORATIVE UNTERSUCHUNGEN ZUR ICH/ER- OPPOSITION (Werner Faulstich)	46
2.1. Das Ausgangsexperiment	47
2.1.1. Versuchsanordnung	47
2.1.2. Ergebnisse	52
2.1.3. Kritik	55
2.2. Die Überprüfung der Resultate durch Veränderung der Variablen	56
2.2.1. Versuchsanordnung	56
2.2.2. Ergebnisse bei Variation der Versuchsgruppe	60
2.2.3. Ergebnisse bei Variation der Versuchsanordnung	63

2.2.4.	Ergebnisse bei Variation des Textes	68
2.2.5.	Gesamtergebnis, Schlußfolgerungen und Kritik	70
3.	ERNEST HEMINGWAY: <i>Old Man at the Bridge</i> – EIN TEXT IN FÜNF VERSIONEN (Hans-Werner Ludwig)	73
3.1.	Hemingways Stil und die Literaturkritik	74
3.2.	<i>Old Man at the Bridge</i> : Genese und kritische Reaktionen	76
3.3.	Zur Erzählsituation in Hemingways Kurzgeschichten	77
3.4.	Die Erzählsituation in <i>Old Man at the Bridge</i>	79
3.5.	Leserbezug in <i>Old Man at the Bridge</i>	82
3.6.	<i>Old Man at the Bridge</i> – Ein Text in fünf Versionen	86
3.6.1.	Text 2 (Ausgangstext)	86
3.6.2.	Text 1	91
3.6.3.	Text 3	92
3.6.4.	Text 4	93
3.6.5.	Text 5	94
3.7.	Textversionen und Erzählsituationen: Zusammenfassung und Überblick	96
4.	ERZÄHLERSPEKTIVE EMPIRISCH – DIE HAUPT-UNTERSUCHUNG UND IHRE ERGEBNISSE (Werner Faulstich)	99
4.1.	Die Programmfrage	99
4.2.	Der Fragebogen	100
4.2.1.	Fragen zur Textversion: Hypothesen	100
4.2.2.	Fragen zur Identifikationsart und zur Person	104
4.2.3.	Zusatzfragen zum Buchkauf- und Leseverhalten (mit den Nebenergebnissen)	106
4.3.	Pretest, Befragung und Auswertung	111
4.4.	Ergebnisse I	113
4.4.1.	Semantische Differentiale zu den Textversionen (Frage 1–18)	113
4.4.2.	Die Verlagerung des Wahrnehmungszentrums (Frage 20 und z.T. Frage 19)	115
4.4.3.	Die Veränderung der Anschaulichkeit (Frage 21)	116
4.4.4.	Die Interpretation: rational vs. emotional (Frage 22)	118
4.4.5.	Inhalt oder Message (Frage 23 und z.T. Frage 19)	119
4.4.6.	Die Skalierung der Antworten	120

4.5.	Ergebnisse II	126
4.5.1.	Die Variable Identifikationsweise	127
4.5.2.	Die Variable Geschlecht	130
4.6.	Gesamtergebnis	132
5.	INTERPRETATION DER INTERPRETATION: DIE ERGEBNISSE DER UNTERSUCHUNG UND WAS MAN AUS IHNEN LERNEN KANN (Hans-Werner Ludwig)	137
5.1.	Methodenkritik: Zu Treffsicherheit und Reichweite der Versuchsanordnung	138
5.2.	Erzähltheoretische Reflexion	144
5.3.	Literaturdidaktische Bewertung	147
	Literaturverzeichnis	149
	Anhang: Fragebogen und Texte	153